



Deutschkurs



Leseheft



Mit freundlicher Unterstützung der
Evangelischen Kirche in Österreich

INHALT: Lesetexte für Level 1 und 2

WICHTIG: gemeinsam laut lesen und auf die Aussprache achten,
Vokabeln erklären und in ein Vokabelheft schreiben lassen, Geschichten nacherzählen lassen.

ZIEL: sinnerfassendes Lesen lernen und Aussprache üben.

Arbeits- und Übungsblätter sowie weitere Ressourcen unter
<http://MenschenRechteReligion.eu/deutschkurs>

Die wichtigsten Satzzeichen

In den folgenden Texten werden uns viele Satzzeichen begegnen. Hier eine kleine Übersicht:

Satzzeichen übernehmen verschiedene Aufgaben. So ordnen sie einen Satz, gliedern ihn und erhöhen die Übersicht und das Verständnis. Satzzeichen können Satzschlusszeichen sein, wie der Punkt, das Ausrufezeichen oder Fragezeichen. In Sätzen gibt es die Möglichkeit, Kommas, Gedankenstriche und Doppelpunkte zu verwenden.

- . der Punkt Am Ende eines Satzes steht ein Punkt.
- ! Das Rufzeichen steht nach Aufforderungen, Befehlen, Behauptungen, Ausrufen, Wünschen und Grüßen.
- ? das Fragezeichen Am Ende eines Fragesatzes steht ein Fragezeichen.
- , Der Beistrich, oder auch Komma genannt, wird bei Aufzählungen verwendet. Er trennt auch Hauptsätze und Nebensätze oder Wortgruppen.
- : Der Doppelpunkt beendet den Ankündigungssatz vor einer wörtlichen Rede. *Er sagt: „Ich lerne Deutsch.“* Man verwendet ihn auch vor Aufzählungen, speziellen Angaben und Erklärungen.
- „...“ Die Anführungszeichen stehen am Anfang und am Ende einer wörtlichen Rede. Zum Beispiel: *Er sagt: „Ich lerne Deutsch.“* Sie können auch benutzt werden, um einen Begriff oder ein Zitat hervorzuheben.
- Der Bindestrich wird zur Bildung zusammengesetzter Wörter verwendet.
- Der Gedankenstrich zeigt eingeschobene Gedanken an.

Tipp für Lehrer: Alle neuen Vokabeln in ein Vokabelheft schreiben lassen. Mit allen neuen Vokabeln 2-3 Sätze bilden, um sie besser zu verankern. Geschichten nach dem Lesen langsam diktieren - auf die Schreibweise achten.

Level 1

Das ist Zahra

Das ist Zahra. Sie ist 16 Jahre alt und Schülerin. Zahra spricht 3 Sprachen. Sie spricht Arabisch, Englisch und Deutsch. Sie geht gerne in die Schule. Zahra hat nächste Woche Geburtstag.

Zahra ist sehr hübsch. Sie hat dunkelbraune Haare und trägt einen blauen Rock, eine grüne Bluse und einen weißen Schal.



Vokabeln:

der Schüler - die Schülerin - die Schüler - gerne (engl. with pleasure)

Zahra spricht - sprechen (engl. to speak) - die Sprache (engl. the language)

sehr (engl. very) - hübsch (engl. beautiful) - die Haare (engl. the hair)

sie trägt (engl. she wears) - tragen (engl. to carry/to wear)

Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen:

Wie alt ist Zahra? _____.

Wie viele Sprachen spricht Zahra? _____.

Welche Sprachen spricht Zahra? _____.

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Das ist Zahra. Sie ist _____ Jahre alt und _____. Zahra spricht _____ Sprachen. _____, Arabisch, Englisch und Deutsch.

Sie geht gerne in die Schule. Zahra hat _____ Woche _____.

Sie ist sehr hübsch. Sie hat _____ Haare und trägt einen blauen _____, eine grüne _____ und einen weißen Schal.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: Zahra → Amina, Rock → Pullover, Bluse → Hose



Ali hat Termine

Ali hat viele Termine. Er muss heute mit seinem Chef sprechen. Ali arbeitet bei einer Zeitung. Er hat heute in einer Woche einen Termin beim Arzt und er muss morgen ein Geschenk für seine Schwester Zahra kaufen. Zahra hat in 10 Tagen Geburtstag.

Vokabeln:

viel (engl. much) - viele (engl. many) - der Termin (engl. the appointment)

der Chef (engl. the boss) - arbeiten (engl. to work) - die Zeitung (engl. newspaper)

er muss (engl. he has to) - müssen (engl. to have to) - der Arzt (engl. the doctor)

das Geschenk (engl. the gift)

Beantworte die Fragen:

Mit wem muss Ali heute sprechen? _____.

Wie viele Termine hat Ali? _____.

Wann ist der Termin beim Arzt? _____.

Wie heißt Alis Schwester? _____.

An welchem Tag genau hat Zahra Geburtstag? _____.

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Ali hat viele _____. Er muss _____ mit seinem Chef sprechen.

Ali _____ bei einer Zeitung. Er hat heute in einer Woche einen Termin beim

_____ und er muss morgen _____ für seine

_____ Zahra kaufen, Zahra hat in _____ Tagen Geburtstag.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: Chef → Bruder, Arzt → Doktor, in 10 Tagen → in zwei Wochen

Martina

Martina ist 32 Jahre alt. Sie ist ledig, hat keine Kinder und arbeitet als Krankenschwester in einem Krankenhaus. Martina hat kein Auto. Sie fährt mit dem Rad in die Arbeit. Sie spielt Gitarre und geht gerne mit Freundinnen ins Kino. Am Wochenende geht sie manchmal wandern oder Rad fahren.



Vokabeln:

die Krankenschwester (engl. the nurse) - das Krankenhaus (engl. the hospital)

das Rad (engl. the bike) - sie spielt (engl. she plays) - spielen (engl. to play)

die Gitarre (engl. the guitar) - **der Freund** - die Freunde - **die Freundin** - **die Freundinnen**

das Kino - das Wochenende - manchmal (engl. sometimes) - wandern (engl. to hike)

Beantworte die Fragen:

Ist Martina verheiratet? _____.

Hat Martina Kinder? _____.

Hat Martina ein Auto? _____.

Wo arbeitet Martina? _____.

Was macht Martina am Wochenende? _____.

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Martina ____ 32 Jahre alt. Sie ist _____, hat _____ Kinder und arbeitet als _____ in einem Krankenhaus. Martina hat _____ Auto. Sie _____ mit dem Rad in die Arbeit. Sie spielt _____ und geht gerne mit _____ ins Kino. Am Wochenende geht sie manchmal _____ oder Rad fahren.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: Martina → Georg, Krankenschwester →Pfleger, Freundinnen → Freunde, ins Kino → zum Fußballplatz

Paul

Paul ist 15 Jahre alt. Er geht in Wien in ein Gymnasium. Seine Mutter ist Französin und sein Vater Österreicher. Er hat keine Geschwister. Er mag Fußball, Musik und geht gerne mit Freunden aus. Die Schule mag er nicht. Für ihn ist Mathematik schwer.



Vokabeln: Wien (engl. Vienna) - das Gymnasium (engl. secondary school)

Frankreich - **der Franzose** - **die Französin** - die Franzosen

Österreich - **der Österreicher** - **die Österreicherin** - die Österreicher

er geht aus - ausgehen - die Schule - er mag - mögen (engl. to like)

für ihn - die Mathematik - schwer (engl. difficult)

Beantworte die Fragen:

In welcher Stadt geht Paul ins Gymnasium? _____.

Aus welchem Land kommt Pauls Mutter? _____.

Wie viele Geschwister hat Paul? _____.

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Paul ist 15 Jahre alt. Er geht in Wien in ein _____. Seine Mutter ist _____.
Sein Vater _____. Er hat keine _____.
Er mag Fußball, _____ und geht gerne mit
Freunden aus. Die Schule mag er nicht. Für ihn ist _____ schwer.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: Wien →, Französin → Deutsche, schwer → leicht

Anton



Anton ist 15 Jahre alt. Er ist der beste Freund von Paul. Anton hat zwei Geschwister. Sie heißen Tina und Bernd. Anton geht auch ins Gymnasium, aber in eine andere Klasse. Nach der Schule treffen sie sich oft und gehen auf der Mariahilferstraße spazieren. Am Wochenende gehen sie manchmal gemeinsam ins Kino. Sie lieben Actionfilme und Horrorfilme!

Vokabeln: der beste Freund (engl. the best friend) - auch (engl. also)

aber (engl. but) - andere (engl. other) - die Klasse - nach (engl. after)

treffen (engl. to meet) - oft (engl. often) - manchmal (engl. sometimes)

gemeinsam (engl. together) - ins (kurz für in das) - lieben (engl. to love) - der Film

Beantworte die Fragen:

Wie alt ist Anton? _____.

Wie viele Geschwister hat Anton? _____.

Wann gehen Anton und Paul ins Kino? _____.

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Anton ist 15 Jahre alt. Er ist der _____ Freund von Paul. Anton hat _____ Geschwister. Sie _____ Tina und Bernd. Anton geht _____ ins Gymnasium, aber in ein andere _____. Nach der _____ treffen sie sich _____ und _____ auf der Mariahilferstraße spazieren. Am _____ gehen sie _____ gemeinsam ins Kino. Sie lieben Actionfilme und Horrorfilme.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: Anton → Stefan, Mariahilferstraße →....., Wochenende→ Abend

Nathalie

Ich heiße Nathalie. Ich komme aus Frankreich, aber ich lebe seit 1990 in Österreich. Ich wohne in Klosterneuburg. Mein Geburtstag ist am 17. November. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Sein Geburtsdatum ist der 3. 8. 1993. Von Beruf bin ich Übersetzerin und Autorin. Ich spreche Französisch, Deutsch, Englisch und ein wenig Türkisch.

Vokabeln: seit (engl. since) - der Übersetzer (engl. the translator) - die Übersetzerin
der Autor - die Autorin - ein wenig (engl. a little)

Beantworte die Fragen:

Woher kommt Nathalie? _____

Seit wann lebt sie in Österreich? _____

Hat Nathalie eine Tochter? _____

Welchen Beruf hat Nathalie? _____

Decke den Lesetext ab und fälle die Lücken aus:

Ich _____ Nathalie. Ich _____ aus _____, aber ich lebe seit 1990 in _____.

Ich wohne in Klosterneuburg. Mein _____ ist am 17. November. Ich bin _____ und

habe einen Sohn. Sein Geburtsdatum ist der 3. 8. 1993. Von Beruf _____ ich

bersetzerin und _____. Ich spreche Französisch, _____,

Englisch und ein _____ Türkisch.

Hausübung: Schreibe den Text neu

ndere: Frankreich → Italien, Klosterneuburg →.....,

17. November → 3. März, Französisch → Italienisch

Hans-Peter

Hans-Peter ist 70 Jahre alt. Er war Tischler, aber jetzt arbeitet er nicht mehr, er ist Pensionist. Er ist auch Witwer, seine Frau ist vor 8 Jahren gestorben. Hans-Peter hat zwei Kinder, eine Tochter und einen Sohn. Er hat auch drei Enkelkinder. Er spielt gerne mit ihnen.

Vokabeln:

er war (engl. he was) - der Tischler (engl. carpenter) - aber (engl. but) - mehr (engl. more)

die Pension (engl. retirement) – der Pensionist - die Pensionistin

der Witwer (engl. the widower) die Witwe - ist gestorben (engl. had died)

Beantworte die Fragen:

Wie alt ist Hans-Peter? _____

Arbeitet Hans-Peter noch? _____

Ist er verheiratet? _____

Wie viele Kinder hat Hans-Peter? _____

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Hans-Peter ist 70 _____ alt. Er war _____, aber jetzt _____
er nicht mehr, er ist _____. Er ist auch _____, seine _____
ist vor 8 Jahren gestorben. Hans-Peter _____ zwei Kinder, eine _____ und
einen _____. Er hat auch _____ Enkelkinder. Er spielt gerne mit ihnen.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: Hans-Peter → Gerhard, Tischler → Elektriker, 8 → 5

Level 2

Tipp für Lehrer: Alle neuen Vokabeln unterstreichen und in ein Vokabelheft schreiben lassen. Mit allen neuen Vokabeln 2-3 Sätze bilden, um sie besser zu verankern. Geschichten nach dem Lesen langsam diktieren - auf die Schreibweise achten.

Anwar hat Zahnschmerzen

Anwar liegt im Bett und kann nicht schlafen. Er hat sehr starke Zahnschmerzen. Er nimmt eine Tablette gegen Zahnschmerzen, aber sie hilft nicht.

Um 8 Uhr in der Früh ruft er einen Zahnarzt an und bekommt gleich einen Termin. „Kommen Sie sofort, vor Mittag noch!“, sagt die Dame am Telefon. „Sonst müssen Sie bis nächste Woche warten!“

Anwar trinkt einen Tee und fährt mit dem Fahrrad seines Freundes in die Ordination. Der Zahnarzt ist sehr freundlich. Er behandelt den kaputten Zahn und schenkt Anwar eine Zahnbürste.

Beantworte die Fragen:

Hilft Anwar die Tablette? Wann soll Anwar beim Zahnarzt sein? Womit fährt Anwar zum Zahnarzt? Was schenkt der Zahnarzt Anwar?

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Anwar _____ im Bett und kann _____ schlafen. Er _____ sehr starke Zahnschmerzen. Er _____ eine Tablette gegen _____, aber sie hilft nicht.

Um 8 Uhr in der Früh _____ er einen _____ an und bekommt gleich einen Termin. „_____ Sie sofort, vor Mittag noch!“ sagt die _____ am Telefon. „Sonst _____ Sie bis _____ warten.“

Anwar _____ einen Tee und _____ mit dem Fahrrad seines Freundes in die Ordination. Der Zahnarzt ist sehr freundlich. Er behandelt den kaputten Zahn und _____ Anwar eine _____.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: 8 → 10, nächste Woche → in zwei Wochen, Tee → Kaffee

Die Einladung



Wolf und Andrea besuchen heute Freunde. Sie kaufen einen Kuchen, Blumen und eine Flasche Wein. Die Freunde wohnen nicht in Klosterneuburg, sondern in Wien.

Am Abend fahren sie mit dem Auto in die Stadt. Es ist Samstag. Am Samstag ist immer viel Verkehr. Andrea findet einen Parkplatz vor der Tür. In der Wohnung riecht es gut. Die Freunde kochen französisches Essen.

„Gut, dass der Wein auch aus Frankreich ist!“, sagt Wolf zu Andrea. „Uje, der Kuchen! Der Kuchen ist noch zu Hause!“, sagt Andrea zu Wolf.

Beantworte die Fragen:

Was kaufen Wolf und Andrea? Wo wohnen die Freunde? Wo parkt Andrea? Was kochen die Freunde? Wo ist der Kuchen?

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Wolf und Andrea _____ heute Freunde. Sie _____ einen Kuchen, _____ und eine Flasche Wein. Die Freunde _____ nicht in Klosterneuburg, sondern in Wien.

_____ fahren sie mit dem Auto in die Stadt. Es ist _____. Am Samstag ist immer viel Verkehr. Andrea _____ einen Parkplatz vor der Tür. In der Wohnung _____ es gut. Die Freunde _____ französisches Essen.

„Gut, dass der Wein auch aus _____ ist!“, sagt Wolf zu Andrea. „Uje, der Kuchen! Der Kuchen ist noch _____!“, sagt Andrea zu Wolf.

Hausübung: Schreibe den Text neu

Ändere: Andrea → Anna, einen Kuchen → eine Torte, Klosterneuburg →

*Tipps für Lehrer: Dialoge abwechselnd
mit verteilten Rollen lesen.*

Am Telefon

- A: Guten Tag, ich möchte zwei Kinokarten reservieren.
- B: Für welchen Film?
- A: *James Bond*, um 20.30 Uhr.
- B: Wie ist Ihr Name?
- A: Bond, mein Name ist Bond!
- B: Wie bitte?
- A: Nein, es war ein Scherz, mein Name ist Saedaddin.
- B: Können Sie es bitte buchstabieren?
- A: S - A - E - D - A - Doppel-D - I - N.
- B: Gut, ich reserviere die Karten unter Ihrem Namen. Bitte eine halbe Stunde vor der Vorstellung abholen.
- A: Vielen Dank und auf Wiedersehen.

Auf der Straße

- A: Entschuldigen Sie, können Sie mir bitte sagen, wie spät es ist?
- B: Ja, einen Moment bitte, ich muss nachsehen... Es ist Viertel vor Acht, also in Österreich „dreiviertel Acht“, also es ist 7 Uhr 45!
- A: Danke. Darf ich etwas fragen? Welchen Migrationshintergrund haben Sie?
- B: Ääh... wie bitte? Ich verstehe Sie nicht.
- A: Ich meine, woher kommen Sie, Sie sind kein Österreicher.
- B: Nein! Ich komme aus Syrien und bin erst seit 10 Monaten in Österreich.
- A: Sie können aber schon gut Deutsch!
- B: Vielen Dank, ich mache jeden Tag Fortschritte.
- A: Darf ich Sie auf einen Kaffee oder Tee einladen?
- B: Aber gerne. Das ist sehr nett von Ihnen. So kann ich weiter Deutsch üben. Danke!

Asifa und Harun kochen



Asifa will Mittagessen für ihre Freunde und Familie kochen.

Zuerst kauft Asifa die Lebensmittel ein. Im Supermarkt kauft sie Salz, Pfeffer, Zucker und Mehl. Auf dem Markt kauft sie Gemüse: Kartoffeln (Erdäpfel), Karotten, Zwiebeln, Knoblauch und noch anderes. Dann kauft Asifa Fleisch bei einem Fleischhauer.

Zu Hause geht sie in die Küche. Ihr Bruder Harun trägt die Einkäufe in die Küche und hilft ihr beim Kochen. Harun wäscht das Gemüse und Asifa schneidet es in kleine Stücke. Einen Teil des Gemüses kochen die beiden in heißem Wasser. Das Fleisch und andere Gemüse braten sie in einer heißen Pfanne mit Öl. Im Backrohr bäckt Asifa Brot. Harun würzt das Essen mit Salz, Pfeffer und anderen Gewürzen.

Dann rufen die beiden Geschwister alle anderen zu Tisch. Alle setzen sich an den Tisch. Harun serviert das Mittagessen. Alle beginnen zu essen. Dann loben sie Asifa und Harun. Das Essen schmeckt allen sehr gut!

Beantworte die Fragen:

Für wen wollen Asifa und Harun kochen? Wo kauft Asifa das Fleisch? Wer wäscht das Gemüse? Bäckt Asifa einen Kuchen?

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Asifa _____ Mittagessen für ihre Freunde und _____ kochen.

Zuerst kauft Asifa die _____ ein. Im Supermarkt kauft sie _____, Pfeffer, Zucker und Mehl. Auf dem Markt kauft sie _____: Kartoffeln (Erdäpfel), Karotten, Zwiebeln, Knoblauch und noch anderes. Dann kauft Asifa _____ bei einem Fleischhauer.

Zu Hause geht sie in _____. Ihr Bruder Harun _____ die Einkäufe in die Küche und hilft ihr beim Kochen. Harun _____ das Gemüse und Asifa _____ es in kleine Stücke. Einen Teil des Gemüses _____ die beiden in heißem Wasser. Das Fleisch und andere Gemüse braten sie in einer heißen _____ mit Öl. Im Backrohr bäckt Asifa Brot. Harun würzt das Essen mit Salz, _____ und anderen Gewürzen.

Dann rufen die beiden Geschwister alle anderen zu Tisch. Alle _____ sich an den Tisch. Harun serviert das _____. Alle beginnen zu essen. Dann loben sie Asifa und Harun. Das Essen _____ allen sehr gut!

Ein ganz normaler Tag

Wolf ist Grafiker, er arbeitet zu Hause. Am Morgen frühstückt er mit Andrea, seiner Frau. Andrea geht dann in die Schule, sie ist Lehrerin. Wolf bleibt zu Hause. Er duscht, spült das



Geschirr und setzt sich dann in seinem Arbeitszimmer zu seinem Computer. Nach zwei Stunden macht er eine Pause. Er hat Rückenschmerzen, deshalb macht er ein wenig Yoga. Dann arbeitet er eine Stunde weiter.

Um 1 Uhr kocht er ein Mittagessen. Manchmal ist Andrea dann schon zurück und isst mit ihm. Am Nachmittag wäscht Wolf Wäsche oder telefoniert mit Kollegen oder Freunden. Wolf ist gerne zu Hause. Er braucht die Ruhe, sagt er. Andrea trifft sich gerne mit Freunden. Abends schauen sie gerne gemeinsam fern oder gehen ins Kino. Und mittwochs geht Wolf alleine aus. Da singt er in einem Chor.

Beantworte die Fragen:

Welchen Beruf hat Wolf? Wo arbeitet Andrea? Spielt Wolf gerne Fußball? Wann singt Wolf im Chor?

Decke den Lesetext ab und fülle die Lücken aus:

Wolf ist _____, er arbeitet zu Hause. Am Morgen _____ er mit Andrea, seiner Frau. Andrea _____ dann in die Schule, sie _____ Lehrerin. Wolf bleibt zu Hause. Er duscht, _____ das Geschirr und setzt sich dann in seinem _____ zu seinem Computer. Nach zwei Stunden macht er _____. Er hat Rückenschmerzen, deshalb macht er ein _____ Yoga. Dann _____ er eine Stunde weiter.

Um 1 Uhr kocht er ein _____. Manchmal ist Andrea dann schon zurück und _____ mit ihm. Am Nachmittag _____ Wolf Wäsche oder _____ mit Kollegen oder Freunden. Wolf ist gerne zu Hause. Er _____ die Ruhe, sagt er. Andrea trifft sich gerne mit Freunden. _____ schauen sie gerne gemeinsam fern oder gehen ins Kino. Und _____ geht Wolf alleine aus. Da _____ er in einem Chor.

In der Bäckerei



Faiz braucht Brot. Er geht in eine Bäckerei. Er öffnet die Tür und geht hinein in das Geschäft.

„Guten Tag!“, sagt Faiz.

„Guten Tag!“, antwortet die nette Verkäuferin.

„Ich möchte bitte Brot kaufen“, sagt Faiz.

„Dunkles Brot oder helles Brot?“, fragt die Verkäuferin.

„Helles Brot, bitte“, sagt Faiz.

„Ein Laib helles Brot kostet 2 Euro“, sagt die Verkäuferin und zeigt auf einen Laib Brot.

„Das Brot ist sehr groß“, sagt Faiz.

„Soll ich den Laib in die Hälfte schneiden?“, fragt die Verkäuferin.

„Ja, bitte!“, antwortet Faiz und freut sich.

Die Bäckerin schneidet das Brot in zwei Teile. Sie verpackt eine Hälfte und gibt sie Faiz.

„Das kostet 1 Euro“, sagt die Verkäuferin.

„Danke. Haben Sie auch Milch?“, fragt Faiz.

„Ja. Wollen Sie einen Liter Milch oder nur einen halben?“, fragt die Verkäuferin und zeigt Faiz zwei Verpackungen.

„Bitte einen halben Liter Milch“, sagt Faiz.

Die Verkäuferin gibt ihm die Milch und sagt: „Zusammen kostet das 1,70 Euro. Brauchen Sie ein Sackerl – eine Tüte?“

„Nein, danke, ich gebe die Sachen in meinen Rucksack“, sagt Faiz.

Er gibt das Brot und die Milch in seinen Rucksack und geht zur Tür.

„Halt! Warten Sie! Kommen Sie zurück!“, ruft die Verkäuferin aufgeregt.

Faiz dreht sich um. Er ist erstaunt. „Was ist denn los?“, fragt Faiz.

„Ihr Rucksack ist offen!“, sagt die Verkäuferin und lächelt.

„Oh, danke!“ Faiz macht seinen Rucksack zu und lächelt die freundliche Verkäuferin an.

„Auf Wiedersehen!“, sagt die Verkäuferin.

„Auf Wiedersehen!“, sagt Faiz und geht durch die Tür aus der Bäckerei auf die Straße

Beantworte die Fragen:

Wo kauft Faiz ein? Wie viel kostet ein Laib helles Brot? Kauft Faiz einen ganzen Liter Milch? Wie transportiert Faiz seine Einkäufe nach Hause?

Wo sind die Schlüssel?

Es ist 7:42. Ali hat es eilig, er muss zur Arbeit. Er hat heute ein wichtiges Gespräch mit seinem Chef. Ali möchte pünktlich sein. Aber wo sind die Autoschlüssel?

Ali sucht im Vorzimmer, er schaut in alle Jackentaschen, er schaut sogar in den Schuhen nach. Keine Schlüssel.

Dann geht Ali in das Wohnzimmer. Vielleicht liegen die Schlüssel ja dort auf dem Tisch? Nein, auch dort sind sie nicht. Ali geht zu der Couch. Er nimmt alle Pölster herunter und sucht auf der Couch, neben der Couch, hinter der Couch und sogar unter der Couch. Keine Schlüssel.

Es ist schon 7:48. Ali ist nervös. Wo sind sie?! Ali denkt nach. Wo können die Schlüssel sein. Er geht in das Badezimmer. Vielleicht sind sie noch in der Hose, die in der Waschmaschine liegt? Ali holt die Wäsche aus der Waschmaschine heraus, sucht die Hose und schaut in die Hosentaschen. Keine Schlüssel.

Er geht zum Waschbecken, er schaut in die Dusche, er schaut sogar unter den Teppich. „Das Shampoo ist fast leer, ich muss eine neue Flasche kaufen“, denkt er sich. Aber halt! Das ist jetzt nicht wichtig.

Es ist 7:53. Ali läuft in die Küche. Um 8:00 muss Ali das Haus verlassen, sonst kommt er zu spät zu seinem Termin um 8:30. Er schaut auf den Küchentisch, auf die Arbeitsfläche, er schaut sogar in alle Laden und auch die Mikrowelle. WO sind die Schlüssel?!

Ali beginnt zu schwitzen. Er nimmt ein Glas aus dem Regal und geht zum Kühlschrank. Er öffnet den Kühlschrank und holt den Orangensaft heraus. Da liegen sie, die Schlüssel! Im Kühlschrank! „Was? Aber warum?!“, ruft Ali laut. Aber dann denkt er: „Ach, egal, ich muss los!“

Er stellt das Glas weg, nimmt die Schlüssel und seine Tasche und läuft zur Tür. Es ist 7:57. „Alles ist gut, das schaffe ich“, denkt sich Ali.

Im Auto denkt Ali: „Ich glaube, ich habe etwas zu viel Stress!“

Beantworte die Fragen:

Was sucht Ali? In welchem Zimmer sucht er zuerst? Wie lange braucht Ali von seiner Wohnung zum Büro? Was muss Ali kaufen? Wo findet Ali die Schlüssel? Wann findet Ali die Schlüssel?